Einreicher:
Kreistag des Ilm-Kreises
Fraktion DIE LINKE

Drucksache-Nr. **043**

BESCHLUSSVORLAGE

für die 2. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2024 bis 2029

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungszweck
ÖPNV-Ausschuss	29.08.2024	öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, Struktur und Rechnungsprüfung	03.09.2024	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	04.09.2024	öffentlich	Beschlussfassung

Keine Erhöhung des Preises für das Deutschlandticket

Der Kreistag des Ilm-Kreises möge beschließen:

1. Der Kreistag beauftragt die Landrätin, bei der Thüringer Landesregierung und der Bundesregierung die Forderung geltend zu machen, dass der Preis für das Deutschlandticket nicht erhöht wird.
2. Der Kreistag fordert die Landrätin auf, beim Thüringischen Landkreistag vorzuschlagen, dass dieser auch die Thüringer Landesregierung und die Bundesregierung auffordert, den Preis für das Deutschlandticket nicht erhöhen.
3. Die Landrätin informiert den Kreistag über die Umsetzung der Punkte 1 und 2 und die Antworten von der Thüringer Landesregierung und der Bundesregierung, soweit diese gegeben werden.

Sachverhalt/Begründung:
Das Deutschlandticket kann als ein erfolgreiches Projekt und ein Element für die notwendige Verkehrswende bewerten werden.
Nach Medieninformation haben sich der Bundesverkehrsminister und die Verkehrsminister der Bundesländer darauf verständigt, dass das Deutschlandticket zwar erhalten bleibt, der Preis sich aber erhöhen soll. Wie hoch die Erhöhung konkret sein wird, ist bisher noch nicht entschieden.
Der Landkreis hat allen schülerbeförderungsberechtigten Schüler*innen das Deutschlandticket entgeltfrei zur Verfügung gestellt, da dies kostengünstiger war und ist als die bisherige Kostenerstattungsregelung.
Jede Erhöhung des Deutschlandticket erhöht somit die Kosten der Schülerbeförderung, die der Landkreis zu tragen hat.
Der Landkreis hat somit ein Interesse, dass der Preis des Deutschlandticket nicht steigt.
Die Höhe des Deutschlandticket wird durch den Bund und den Bundesländern bestimmt, weil Bund und Länder die Kosten dafür tragen.
Deshalb muss der Kreistag seine Forderungen gegenüber der Bundesregierung und der Thüringer Landesregierung geltend machen.

Ilm-Kreis

<u>Kostendeckung</u>:
Bleibt der Preis des Deutschlandticket gleich, entstehen keine weiteren Kosten für den Landkreis. Jede Preiserhöhung wirkt sich hingegen auf den Kreishaushalt aus, weil jede schülerbeförderungsberechtiger Schüler*innen derzeit das Deutschlandticket vom Ilm-Kreis bekommt.

gez. Frank Kuschel
Fraktionsvorsitzende

Ilm-Kreis

Kreistag des Ilm-Kreises

Beschluss-Nr. 037/24
(Drucksache-Nr. 043)

der 2. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2024 bis 2029 vom 4. September 2024

Keine Erhöhung des Preises für das Deutschlandticket

Der Kreistag des Ilm-Kreises beschließt:

1. Der Kreistag beauftragt die Landrätin, bei der Thüringer Landesregierung und der Bundesregierung die Forderung geltend zu machen, dass der Preis für das Deutschlandticket nicht erhöht wird.
2. Der Kreistag fordert die Landrätin auf, beim Thüringischen Landkreistag vorzuschlagen, dass dieser auch die Thüringer Landesregierung und die Bundesregierung auffordert, den Preis für das Deutschlandticket nicht erhöhen.
3. Die Landrätin informiert den Kreistag über die Umsetzung der Punkte 1 und 2 und die Antworten von der Thüringer Landesregierung und der Bundesregierung, soweit diese gegeben werden.

Ilm-Kreis

Arnstadt, den 4. September 2024

gez. Petra Enders
Landrätin des Ilm-Kreises

Siegel